

StR Müller erläutert die Betriebsabrechnung 2005 für das Freizeitbad. Der geringfügige Besucherrückgang ist auf geändertes Freizeitverhalten der Besucher zurückzuführen. Diesem wird durch Umsetzung des beschlossenen Marketingkonzeptes und Attraktivitätssteigerungen, wie Verkaufsvitrinen und Wellnessangeboten, gegengesteuert. Der Zuschuss ohne kalkulatorische Kosten beläuft sich auf 140.000 Euro jährlich.

GM Unger verweist auf einen Rechenfehler im betriebswirtschaftlichen Gesamtergebnis 2005.

(Anmerkung der Verwaltung: Die korrigierte Betriebsabrechnung ist der Niederschrift beigelegt.)

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden teilt StR Müller mit, dass die tendenziellen Besucherzahlen in 2006 konstant sind. Die Herbstschließung wird dieses Jahr lediglich 14 Tage betragen.

Die Betriebsabrechnung wird zur Kenntnis genommen.